

Radfahren



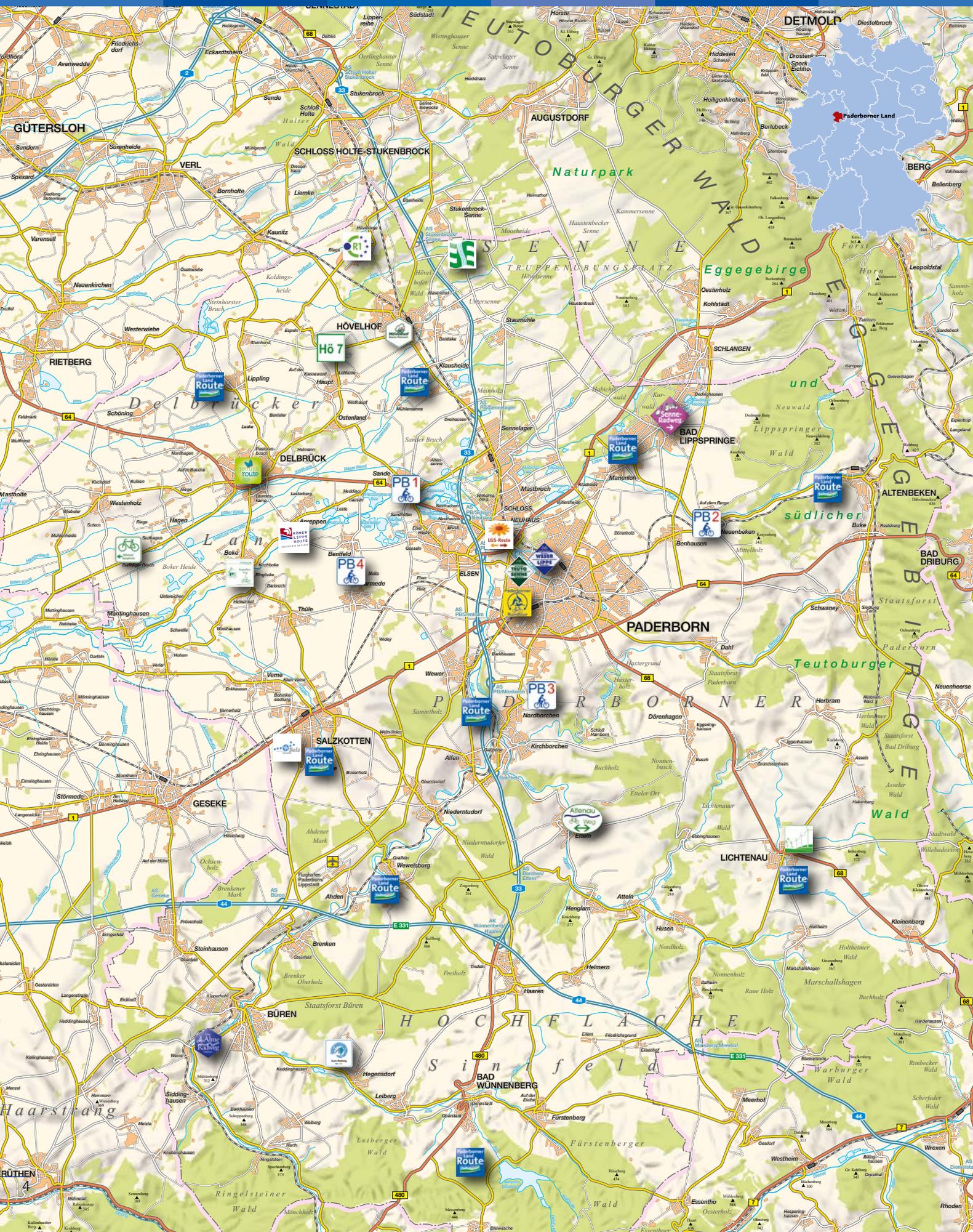
im Paderborner Land



Willkommen im Paderborner Land



Radrouten im Paderborner Land



Inhalt

Regionale Radwege S. 6 – S. 15



Lokale Radwege S. 16 – S. 37



Überregionale Radwege S. 38 – S. 45



Karten S. 46 – S. 47

Pauschalangebote S. 48

Impressum S. 48

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage im Süden der Urlaubsregion Teutoburger Wald.



Wir sind Westfalen!

Touristikzentrale Paderborner Land e. V.

Königstraße 16, 33142 Büren

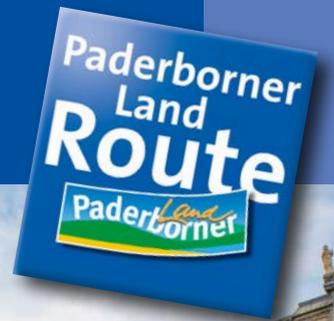
Tel. 05251 3088111

info@paderborner-land.de

www.paderborner-land.de

www.facebook.com/paderbornerland

Paderborner Land Route



Länge: ca. 245 km



Altenbeken. Als herausragende Landschaften durchfahren Sie das Heidegebiet Senne mit den Emsquellen, die grünen Wälder des Eggegebirges, die karstreiche Paderborner Hochfläche, die Ausläufer des nördlichen Sauerlandes mit der großen Aabach-Talsperre und die Lippeniederung mit ihren typischen Kanälen. Während der abwechslungsreichen Radtour gelangen Sie immer wieder an Flüsse, Bäche und Quellen. Neben Ems,

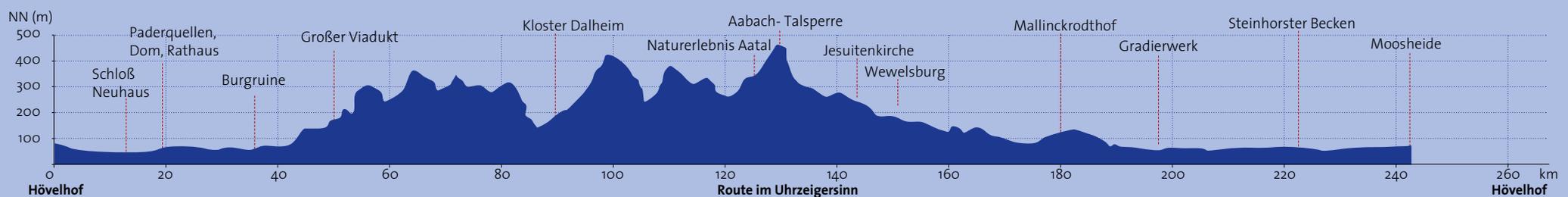
Lippe, Heder, Afte und Alme führt der Verlauf des Rundkurses auch an die Pader, den kürzesten Fluss Deutschlands.

Die Paderborner Land Route führt fast ausschließlich auf separaten Radwegen direkt zu den Städten und Gemeinden des Paderborner Landes mit ihrem unverwechselbaren Charme. Hier locken die gemütlichen Cafés und Ausflugslokale mit regionaltypischen Spezialitäten, wie Brot, Bier, Spargel, Wild, Erdbeeren, Konditoreispezialitäten und vieles mehr.



Rundkurs durch das Paderborner Land

Die beliebte Paderborner Land Route verknüpft auf einer Länge von 245 km die kulturhistorischen und natürlichen Sehenswürdigkeiten des Paderborner Landes: Die imposante Klosteranlage Dalheim, die mächtige Wewelsburg, die ehemalige fürstbischöfliche Residenz Schloß Neuhaus, das Rathaus Paderborn aus der Zeit der Weserrenaissance, die barock anmutende Jesuitenkirche mit dem Jesuitenkolleg in Büren oder die größte Kalksandsteinbrücke Europas, der Eisenbahnviadukt in



www.paderbornerlandroute.de



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251 3088111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

Auen-Radweg



Länge: ca. 45 km



Rund um's Wasser

Der Süden des Paderborner Landes ist landschaftlich sehr vielfältig und kulturhistorisch überaus interessant. Es entstand die Idee, einen Radrundweg entlang der vielen reizvollen Flusstäler zu führen, den auch wenig trainierte Radfahrer an einem Tag bequem bewältigen können.

Der Auen-Radweg verläuft entlang der malerischen Flussauen des Aabaches, der Afte, der Alme, der Nette und des Lühlingsbaches. Die Route wird bereichert durch naturkundliche und kulturhistorische Stationen rund um das Thema Wasser. Die Aabach-Talsperre als großes Trinkwasserreservoir der Region, Kneippische Anlagen im Naturerlebnis Aatal, Wasservögel am Rückhaltebecken Kedinghausen, historische Wassermühlen in Büren, Gewässerpfade, Flößwiesen und Kalkschwemmkegel sind einige der Anziehungspunkte unmittelbar am Wegesrand.

Der Rundkurs verläuft größtenteils auf asphaltierten Rad- und Feldwegen, sowie in einem kleineren Teilstück auf einem naturbelassenen Waldweg.

Wir empfehlen die Route im Uhrzeigersinn zu befahren. Sie ist dann auch für Familien geeignet.



Aabach-Talsperre, Bad Wünnenberg

Die Aabach-Talsperre ist ein Trinkwasserreservoir, aus dem 1/4 Mio. Menschen ihr Trinkwasser beziehen. Sie ist von einem herrlichen Waldgebiet umgeben. Um die Talsperre führt ein neun Kilometer langer Rundweg, der zum Radfahren einlädt.

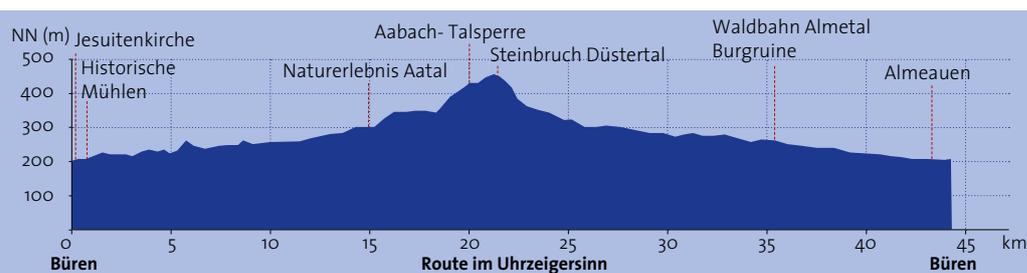
Almeauen, Büren

Die malerischen Almeauen im Stadtkern von Büren sind das Kinderparadies in der freien Natur. Ein Mountainbikeparcours, Spielplätze und eine riesige Hängebrücke über die Alme sind nur einige der Highlights, an denen sich Kids jeden Alters austoben können. Für Familien sind die Almeauen besonders geeignet.



Jesuitenkirche, Büren

Die Jesuitenkirche ist eine in Westfalen einzigartige Barockkirche, die im Jahr 1773 vom Jesuitenorden nahe des Jesuitenkollegs fertiggestellt wurde. Hier wirkte u. a. der große westfälische Baumeister Johann Conrad Schlaun.



Stadt Büren Tourist-Information

Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 02951 970204
info@bueren.de
www.radfahren-in-bueren.de

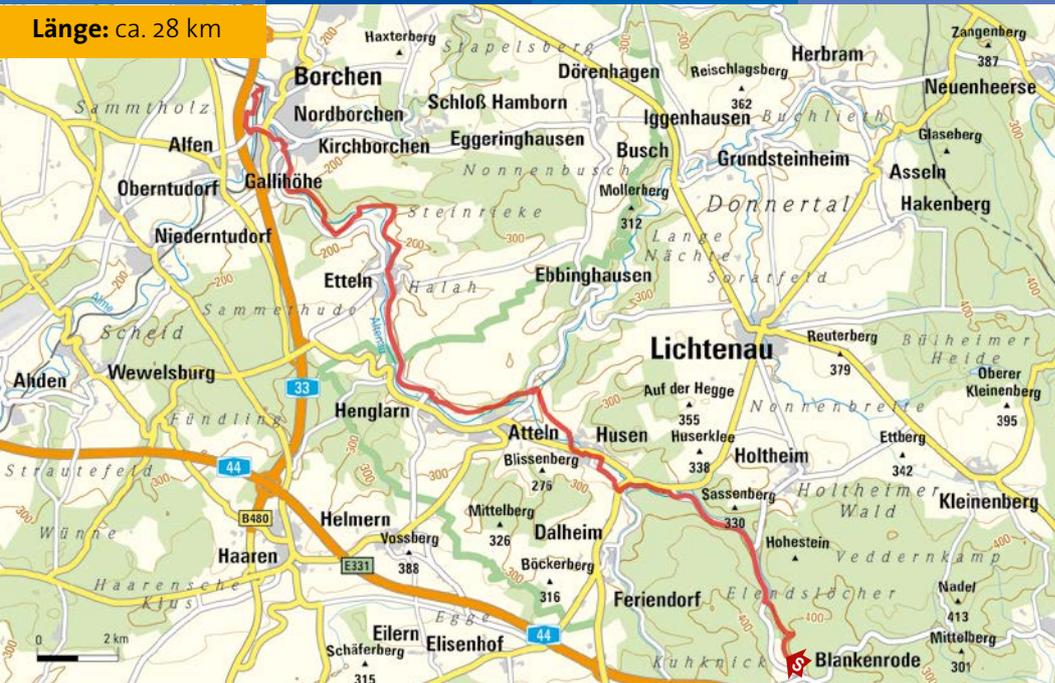
Bad Wünnenberg Touristik GmbH

„Spanckenhof“
Leiberger Str.10, 33181 Bad Wünnenberg
Tel. 02953 9988-0
info@bad-wuennenberg-touristik.de
www.bad-wuennenberg-touristik.de

Altenau-Radweg



Länge: ca. 28 km



Von der Quelle bis zur Mündung

Eine Radtour auf dem Altenau-Radweg ist mehr als eine sportliche Betätigung. Es ist das Erlebnis eines der wundervollsten Täler des Paderborner Landes, das schon seit Jahrtausenden besiedelt ist, gewachsen in und mit der Natur. Davon zeugen viele Steinkammergräber mit einem Alter von bis zu 5.000 Jahren.

Das Radfahren auf dem Altenau-Radweg ist eine Begegnung mit der Geschichte, mit der Architektur, mit ehrwürdigen Kirchen und Fachwerkromantik. Das Tal der Altenau bietet Stein gewordene Historie. Lohnenswert ist dabei auch ein Abstecher vom Stausee in Lichtenau-Husen zur ca. 2,5 km entfernten mächtigen Klosteranlage Dalheim.

Neben diesen Dingen begegnen Sie auch unverfälschter Natur. Folgen Sie dem kleinen Fluss von seiner Quelle in Lichtenau-Blankenrode bis zur Mündung in die Alme bei Nordborchen und erleben Sie unterwegs den bezaubernden Charme des „Bevorzugten Erholungsgebietes Altenautal“. Gastfreundliche Restaurants und Cafés sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen erwarten Sie direkt am Wegesrand.

Der Altenau-Radweg ist für Familien geeignet.



Naturbad Altenautal, Lichtenau

Natur pur – Eingebettet in Wald und Wiesen des idyllischen Altenautals liegt am Ortsrand von Atteln das im Jahre 2005 eröffnete Naturbad Altenautal. Besonders in den Sommermonaten lädt das Bad große und kleine Wasserfreunde zu einer besonderen Abkühlung in natürlicher Atmosphäre ein.

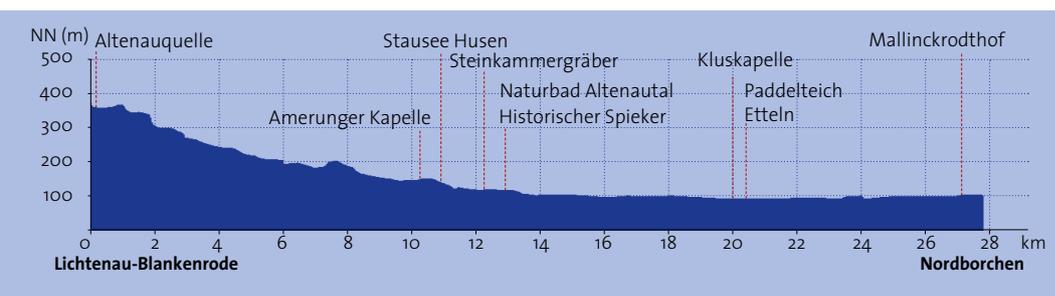
Spieker, Lichtenau

Der Spieker, 1588 erbaut, ist ein restauriertes Fachwerkhaus aus der Zeit der Weserrenaissance und steht im Ortsteil Atteln. Zahlreiche Fächerrosetten auf den Brüstungsplatten schmücken dieses Kleinod, das einst als Amtshaus diente.



Mallinckrothhof, Borcheln

Der im Ortsteil Nordborchen gelegene Mallinckrothhof wurde 1684/86 errichtet. Das ehemals herrschaftliche Fachwerkgebäude wird von einem Wassergraben umringt. Das malerische Ensemble ist von Gärten und Parkanlagen umgeben.



Gemeindeverwaltung Borcheln
Unter der Burg 1, 33178 Borcheln
Tel. 05251 38880
info@borcheln.de
www.borcheln.de

Touristik-Information Lichtenau
Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Tel. 05295 998841
tourist@lichtenau.de
www.lichtenau.de

Alme-Radweg



Länge: ca. 68 km

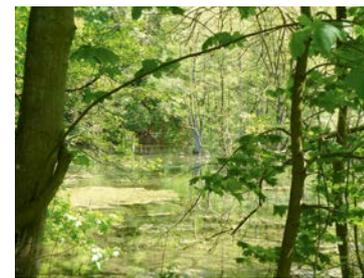


Vom Sauerland in die alte Kaiserstadt

Viele Radfahrer bezeichnen den Alme-Radweg als eine der schönsten Radrouten Nordrhein-Westfalens. Er führt von Brilon im Sauerland entlang des Flusses Alme in die alte Kaiser- und Bischofsstadt Paderborn. Radler können ab der Quelle im Briloner Ortsteil Alme bequem entlang des Flusses bis zur Mündung in die Lippe bei Schloß Neuhaus radeln.

Startpunkt der Radtour ist das Rathaus im Zentrum der alten Hansestadt Brilon. Von hier geht es nach wenigen Kilometern zu den Quellen des Flusses. Ab dem Multhäupter Hammer wechselt der Radweg auf einen reizvollen Waldweg linksseitig der Alme. Vorbei an den Bürener Stadtteilen Ringelstein und Harth sowie durch Siddinghausen und Weine geht es nach Büren mit seiner barocken Jesuitenkirche.

Die nächsten Orte sind Brenken und Ahden, dann folgt bereits Wewelsburg mit der gleichnamigen imposanten Burg, auf einem Bergsporn hoch über dem Almetal gelegen. Über Niederntudorf und Alfien führt der Radweg nach Borchen, bevor er bald die Stadtgrenze Paderborns erreicht. Nun sind es nur noch wenige Meter bis zum Barockgarten von Schloß Neuhaus, dem Endpunkt des Alme-Radwege, in dem die Alme in die Lippe fließt.



Almequelle

Das idyllische Mühltal mit den Almequellen ist von besonderer landschaftlicher Schönheit und steht unter Naturschutz. Die Quelle liegt 325 m über NN und schüttet 400 Liter pro Sekunde aus.

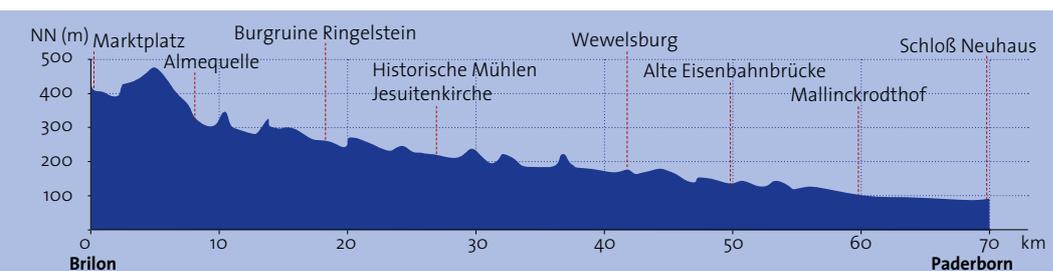
Mühlen in Büren

Die 750 Jahre alte Mittelmühle ist das älteste weltliche Bauwerk in Büren. Die ehemalige Steinmühle beherbergt heute ein „Museum zum Anfassen“. In der Niedermühle finden heute zahlreiche Kulturveranstaltungen statt. Die Niedermühle wurde aufwändig restauriert und bietet so ein einmaliges Ambiente für einen unvergesslichen Abend.



Schloß Neuhaus, Paderborn

Die ehemalige Residenz der Paderborner Fürstbischöfe gilt als eine der bedeutendsten Bauten im Stil der Weserrenaissance. Das im 16. Jh. fertig gestellte Wasserschloß ist umgeben von einem wunderschönen, wieder angelegten Barockgarten.



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.

Königstraße 16, 33142 Büren

Tel. 05251 3088111

info@paderborner-land.de

www.paderborner-land.de

Genussroute



Länge: ca. 80 km



Historisch, kulinarisch, natürlich – einfach mehr erleben!

Natur und Kultur, kombiniert mit westfälischer Gastlichkeit, stehen bei diesem Radrundweg mit zahlreichen Besichtigungszielen im Mittelpunkt.

Die Genussroute verbindet die beiden Städte Delbrück und Rietberg miteinander und führt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Neben dem historischen Delbrücker Kirchplatz, dessen schiefer Kirchturm schon von Weitem auf sich aufmerksam macht, dem Gastlichen Dorf, eine alte Bauernhofanlage, die zum Verweilen und Genießen einlädt, ist auch das Römerlager Anreppen einen Stopp wert.

Ein Halt lohnt sich auch an dem größten von Menschenhand geschaffenen Naturschutzgebiet in NRW, dem Steinhorster Becken, über dessen Deich Sie radeln. Und natürlich darf der historische Stadtkern Rietberg, mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern, der Gartenschau park und die Freizeitanlage Mastholter See nicht fehlen.

Immer wieder laden Bauernhof-Cafés und Gasthöfe zur Rast ein. Genießen Sie die heimischen Spezialitäten, wie Spargel, Knochenschinken und frisch gebackenes Steinofenbrot. Die Gastronomiebetriebe bieten typisch westfälische, den Jahreszeiten entsprechende Gerichte an. Die Tour ist rund 80 km lang und kann auch als Zweitgestour geradelt werden.



Boker-Heide-Kanal

Der Boker-Heide-Kanal ist eine 32 Kilometer lange historische Bewässerungsanlage. Mit dem Bau wurde 1850 begonnen. Man wollte das damalige Heidegebiet durch kontrollierte Überflutungen fruchtbar machen. Die Wege entlang des baumgesäumten Wasserlaufs laden zum Spaziergehen und Radfahren ein.

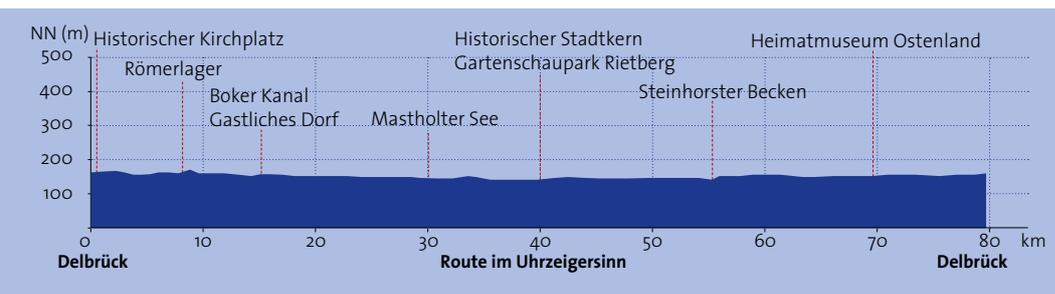
Historischer Stadtkern und Gartenschau park Rietberg

Die zahlreichen liebevoll restaurierten Fachwerkgebäude im Historischen Stadtkern verleihen Rietberg seinen Charme und die landläufige Bezeichnung „Stadt der schönen Giebel“. Eingebettet in große Naturschutzgebiete mit dem Gartenschau park Rietberg bietet die Stadt ein besonderes Park- und Freizeiterlebnis.



Steinhorster Becken

Dieses Naturschutzgebiet mit 82 ha gilt als das größte von Menschenhand geschaffene Biotop in NRW und bildet ein Mosaik aus Wasserflächen, Inseln, Feuchtgrünland zu beiden Seiten der Ems. In diesem Gebiet finden vor allem viele durchziehende Watvögel und Enten der unterschiedlichsten Arten auf ihrem Zugweg störungsfreie Bereiche, um zu rasten und Nahrung aufzunehmen.



www.genuss-route.de



Stadt Delbrück
Lange Str. 45, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996112
tourist@stadt-delbrueck.de
www.stadt-delbrueck.de

Kapellenweg

Länge: ca. 45 km



Auf den Spuren von Kirchen und Kapellen

Als Ausdruck einer besonderen Volksfrömmigkeit findet man im Delbrücker Land eine Vielzahl von Wegkreuzen und Kapellen. Auf dieser Radtour begegnen dem Pedalritter vier Kirchen, zehn Kapellen und ein besonderes Kreuz, das zum Gedenken an die Zeit aufgestellt wurde, als hier noch eine Hinrichtungsstätte des Delbrücker Gerichtes war.

Dem schiefen Kirchturm der Pfarrkirche St. Johannes Baptist folgend gelangen Sie durch eines der Gässchen zum historischen Kirchplatz, der von jahrhundertalten Fachwerkhäusern umrundet ist. Das nostalgische Kopfsteinpflaster und der Baumbestand vervollständigen diesen einzigartigen Kirchplatz.

Ihre Radtour führt Sie von hier aus zu Kapellen aus unterschiedlichsten Zeiten und Historie. Die Kreuzkapelle von 1723, deren Standort bereits 1342 urkundliche Erwähnung findet, ist jedes Jahr Endstation der Delbrücker „Kreuztracht“.

Der Standort der Rellerkapelle, die nach einem Blitzschlag 1869 wieder neu aufgebaut wurde, ist eine historische Kultstätte, bei der früher wichtige Handels- und Postwege zusammenliefen.

Aber nicht nur die vielen Kirchen und Kapellen entlang des Routenverlaufes sorgen für einen einzigartigen Eindruck, sondern ebenfalls die wasserreiche Landschaft. Sie fahren entlang des Boker Kanals, überqueren den Haustenbach und haben die Möglichkeit, die noch schmale Lippe zu erleben, die nach 255 km bei Wesel in den Rhein mündet. In früheren Zeiten war sie bis Anreppen beschiffbar.



Pfarrkirche St. Johannes Baptist

Die im Ursprung romanische Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Delbrück mit ihrem 65 m hohen, ca. 2 m gegen den Wind geneigten Turm von 1400 dient von Weitem für alle Richtungen als Wegweiser zum Stadtzentrum. In früheren Jahrhunderten war sie für die Bürger Fluchtburg bei Unruhen. Bis 1826 diente der Kirchplatz als Friedhof. Mit dem Bau der Kirche wurde um 1180 begonnen.

Kapelle Lippling

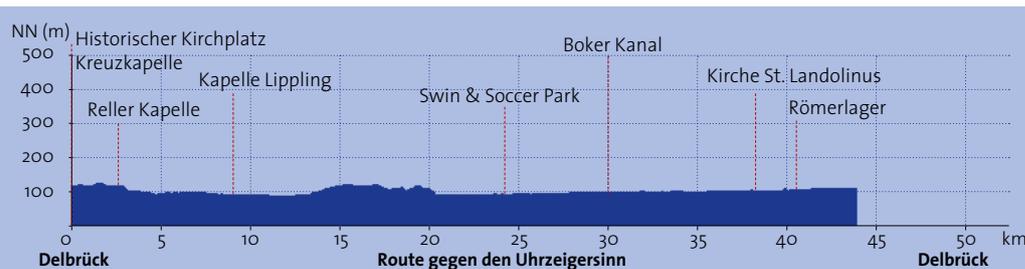
Die Kapelle in Lippling stellte für die Delbrücker über einen langen Zeitraum das einzige Gotteshaus dar. Bekanntheit und Bedeutung erlangte sie vor allem durch die 1496 von Ritter Philipp von Hörde überbrachten angeblichen Partikel des heiligen Kreuzes Jesu. Die letzte Sanierung und Umnutzung zum Pfarrheim erfolgte 1988/89.



Schweihoffskapelle

Gegen Ende des 19. Jh. befand sich hier schon eine Vorgängerkapelle aus Sandstein auf dem angrenzenden Hofgelände. Auf dem benachbarten Sudhoff befindet sich das älteste profane Gebäude des Delbrücker Landes, ein restaurierter Speicher von 1577.

Es ist möglich, dass er damals der Kirche als Zehntscheune gedient hat.



Stadt Delbrück
Lange Str. 45, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996112
tourist@stadt-delbrueck.de
www.stadt-delbrueck.de

Delbrücker Spargelroute



Länge: ca. 32 km



Radel- und Spargelgenuss pur

Vor 60 Jahren begann die Geschichte des Delbrücker Spargels. Es dauerte noch mehr als 30 Jahre, bis aus den ersten privaten Versuchen der gewerbliche Anbau entstand. Heute sind es sieben Unternehmen, die rund 350 Tonnen Spargel im Jahr ernten. Diese erfreuliche Entwicklung hat Gründe: Im Laufe der Jahre stellte sich nämlich heraus, dass der warme Sandboden, die Grundwasserverhältnisse und die mineralische Zusammensetzung des Bodens in Delbrück einen entscheidenden Anteil am guten Geschmack des Spargels haben.

Die Delbrücker Spargelroute führt an den Spargelfeldern des Delbrücker Landes und an vielen Spargelanbaubetrieben vorbei. Machen Sie unterwegs eine Pause und besuchen Sie auf Ihrer Spargel-Radwandertour die Delbrücker Betriebe und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und den hohen Ansprüchen, die diese Betriebe an sich selbst stellen.

Bitte beachten Sie, dass die Spargelzeit, je nach Wetter, Mitte bis Ende April beginnt und am 24. Juni, am „Spargelsilvester“, endet. Die Tour ist natürlich das ganze Jahr befahrbar und stellt immer ein Paradies für Radfahrer dar.



Delbrücker Stadt- und Spargelfest

Im Mai findet jährlich das beliebte Stadt- und Spargelfest statt. Zwei Tage lang dreht sich alles um das weiße Feinschmeckergemüse und um die Vielfalt des Delbrücker Einzelhandels. Auf dem Spargelmarkt erfahren Sie viel Wissenswertes rund um den Spargel und können ihn natürlich auch genießen. Ein Aktionsprogramm für Jung und Alt wartet in der Innenstadt.

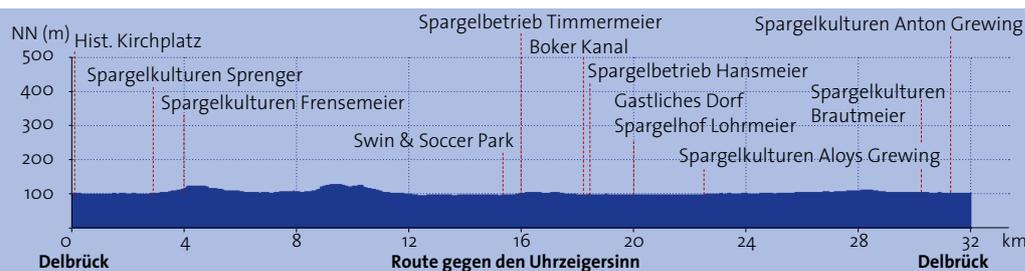
Historischer Kirchplatz Delbrück

Wer dem schiefen Kirchturm folgt, gelangt durch eines der Gässchen zum historischen Kirchplatz. Dort umrunden jahrhundertealte Fachwerkhäuser die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Das nostalgische Kopfsteinpflaster und der Baumbestand vervollständigen diesen einzigartigen Kirchplatz. Zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein.



Spargelhöfe

Sieben Spargelhöfe machen das Delbrücker Land jedes Jahr von ca. Mitte April bis zum 24. Juni zu einem Paradies für Spargelliebhaber. In den warmen Sandboden des Delbrücker Landes finden die anspruchsvollen Kulturen hervorragende Wachstumsbedingungen. Der mineralreiche Boden verleiht dem Delbrücker Spargel seine exklusive Qualität und den unverwechselbar guten Geschmack.

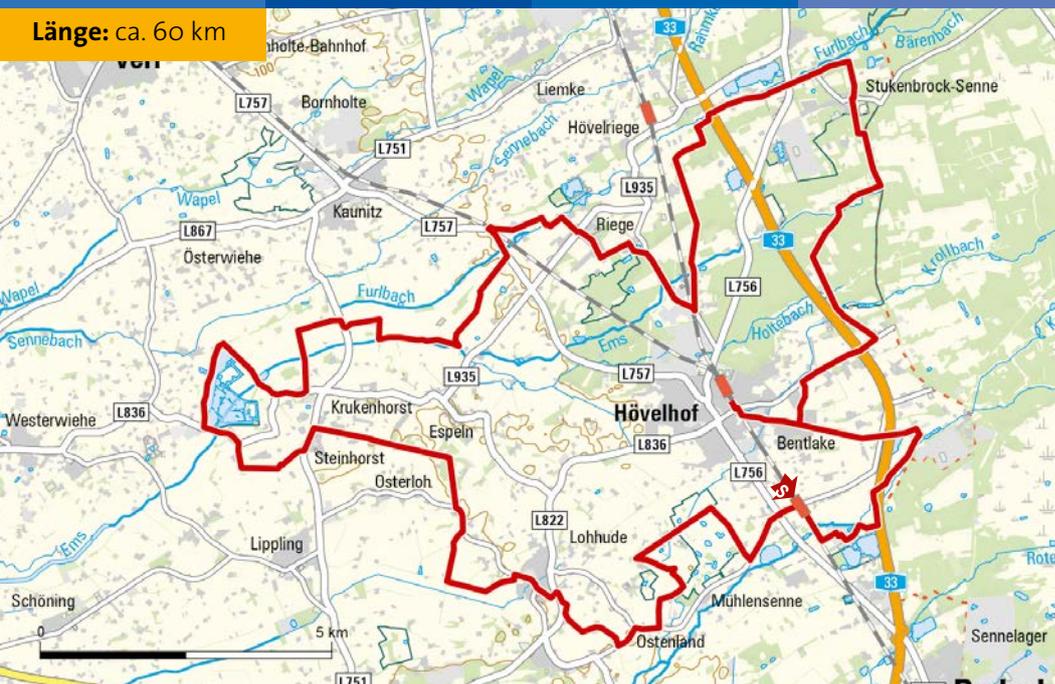


Stadt Delbrück
Lange Str. 45, 33129 Delbrück
Tel. 05250 996112
tourist@stadt-delbrueck.de
www.stadt-delbrueck.de

Senne-Parcours Hövelhof



Länge: ca. 60 km



Natur und Kultur in der Senne

Der „Senne-Parcours Hövelhof“ ist ein 60 Kilometer langer Fahrrad-Rundkurs, der in vorbildlicher Weise Natur, Landschaft und Kultur des Sennerraumes unmittelbar erfahrbar macht. Besonders reizvoll: Wichtige Hövelhofer Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele liegen direkt an der Route. So lernt der Besucher Hövelhof und die Sennelandschaft von seiner schönsten Seite kennen!

Neben dem Heimatzentrum OWL sind die Emsquellen im Naturschutzgebiet Moosheide und das Ems-Informationszentrum in unmittelbarer Nähe Höhepunkte der Tour. Bei Anreise mit der Bahn beginnt die Radtour schon stressfrei beim Start. Denn der Senne-Parcours beginnt direkt am Hövelhofer Bahnhof – dem Tor zur Senne.

Erholung pur!

Die reine Fahrstrecke ist an einem Tag zu bewältigen, für die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten muss individuell mehr Zeit eingerechnet werden. Jeder entscheidet selbst, welche der Sehenswürdigkeiten er näher kennenlernen möchte. Sennentypische Gastlichkeit am Wegesrand lädt zusätzlich zum Verweilen ein.



Heimatzentrum OWL

Das vom Plattdeutschen Kreis Hövelhof eingerichtete Heimathaus gibt einen Einblick in die bäuerliche Lebensweise der Senne. Zusätzlich betreut dieser Kreis das Haus des historischen Handwerks. Lernen Sie in den Werkstätten handwerkliche Tätigkeiten vergangener Tage kennen und probieren Sie Ihre handwerklichen Talente persönlich aus.

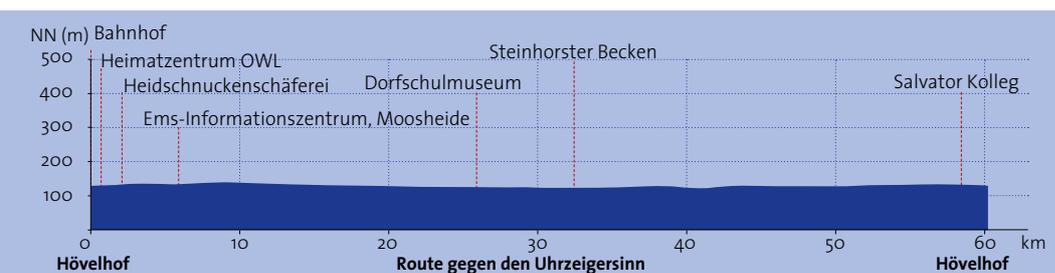
Naturschutzgebiet Moosheide

Die Moosheide ist mit 440 ha das größte Naturschutzgebiet der Senne. Der Wechsel von Dünen und Tälern, offenen Heideflächen und Kiefernwäldern macht das Naturschutzgebiet zu einem landschaftlich reizvollen Ausflugsziel. Inmitten der Moosheide befinden sich die Quellen der Ems. Hier sind auch die Senner Pferde beheimatet.



Dorfschulmuseum in Riege

Historischen Unterricht nach der alten preußischen Schulordnung von 1872 kann der Besucher in der 1815 erbauten Dorfschule im Ortsteil Riege hautnah miterleben. Hier hat die Dorfgemeinschaft Hövelriege/Riege in der heute unter Denkmalschutz stehenden alten Dorfschule einen historischen Klassenraum eingerichtet.



Tourist-Information Hövelhof
Schloßstr. 11, 33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009860
tourismus@hoevelhof.de
www.hoevelhof.de

Mühlen-Tour Hövelhof

Hö 7

Länge: ca. 24 km



Wunderbar radeln durch die Perlen Hövelhofs – Riege und Espeln entdecken

Hövelhof mit seiner einzigartigen Senne- und Heidelandschaft bietet Ihnen in Kombination mit interessanten Sehenswürdigkeiten eine abwechslungsreiche Radtour. Mit dem Hö 7 – der Mühlen-Tour – durchfahren Sie das Naturschutzgebiet Rixelbruch mit Dünen und erleben die Ortsteile Riege und Espeln, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft.

Besonders sehenswert entlang der Route ist die Mühle am Furlbach, die reizvollen Bachauen am Holtebach, die Emsquellregion mit ihrer parkähnlichen Landschaft, die typische Bauernschaft Espeln sowie das Dorfschulmuseum in Riege. Als krönender Abschluss erwartet Sie das ehemalige fürstbischöfliche Jagdschloss, das Wahrzeichen von Hövelhof.

Der Verlauf des Radweges führt Sie hauptsächlich über asphaltierte Radwege und ist durch die ebene Landschaft gut für Familien geeignet.



Rixelbruch

Der Rixelbruch ist ein kleines rund 5 ha großes Naturschutzgebiet, ein besonders schönes Teilstück des Radweges. Es zeichnet sich durch die kleinräumigen Übergänge von bewirtschaftetem Feuchtgrünland in einen Erlenbruchwald und anschließenden Dünenzug aus. Das blütenreiche Feuchtgrünland wurde durch neu angelegte Kleingewässer weiter aufgewertet.

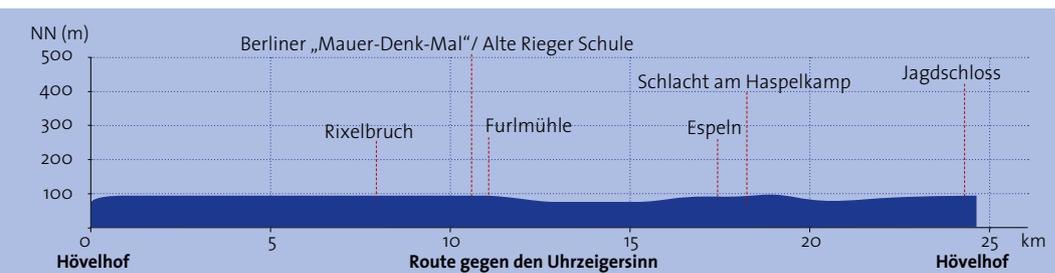
Furlmühle

Am Furlbach befindet sich die noch gut erhaltene Furlmühle, auch genannt Hammersmühle. Die Wassermühle diente als Mahlmühle für die Bauern. Zur Mühle gehört ein Wohnhaus in Fachwerkbauweise, in dem früher der Müller wohnte. Die Mühle wurde nach dem letzten Müller Anton Hammer benannt. Voranmeldung zur Besichtigung unter Telefon 05257 5752.



Das Jagdschloss

Im Jahr 1661 errichtete Fürstbischof Dietrich Adolph von der Recke das Hövelhofer Jagdschloss. Das denkmalgeschützte Gebäude dient oft als Wahrzeichen für verschiedene Publikationen. Genutzt wird es heute als kath. Pfarrhaus. Im neugestalteten Schlossgarten kann ein Bronze-Modell von der Silhouette des ehemaligen historischen Schlossgeländes bestaunt werden, welches den Nachbau der Anlage um 1850 darstellt.



Tourist-Information Hövelhof
 Schloßstr. 11, 33161 Hövelhof
 Tel. 05257 5009860
 tourismus@hoevelhof.de
 www.hoevelhof.de

Rund ums Soratfeld



Länge: ca. 30 km



Rundweg im Eggevorland mit herrlicher Aussicht

Die Bezeichnung Soratfeld stammt vom mittelhochdeutschen Wort „sor“ = „karg“, „trocken“ oder „ärmlich“ ab. So besteht die landwirtschaftliche Nutzung des Soratfeldes hauptsächlich im Anbau von Getreide. Allerdings ist die karge Hochfläche mittlerweile zum fruchtbaren Land für die Energiegewinnung geworden. Mit über 78 Anlagen steht hier einer der größten Binnen-Windparks Europas und prägt das Landschaftsbild nördlich von Lichtenau. Rund um das Soratfeld erstreckt sich, im Kontrast zur kargen Hochfläche, eine reizvolle Tallandschaft mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Die Fahrradrouten führen auf ruhigen und gut zu befahrenden Feld- und Wiesenwegen durch die abwechslungsreiche Landschaft, erlaubt reizvolle Blicke auf das Paderborner Hochland und verwöhnt mit Panoramablicken bis zu den Höhenzügen des Sauerlands.

Ihre Radtour beginnt und endet in Asseln an der Gaststätte Wienold. Von Herbram folgen Sie der Beschilderung Soratfeld und radeln durch das bergige Eggevorland über den Reischlagsberg zu den Naturdenkmälern Erdfall und Spielmanns Kuhle nach Grundsteinheim. Bei Iggenhausen folgt ein Anstieg zum Winterberg. Weiter führt die Route unterhalb des Windparks auf sanften Hügeln zur Energiestadt Lichtenau. Von hier aus durchfahren Sie die wunderschöne Natur- und Kulturlandschaft des Eselsbets und des Egge-Längstals östlich an den Lichtenauer Ortsteilen Hakenberg und Asseln vorbei bis nach Herbram.



Böhner Mühle

Im Ortsteil Iggenhausen treffen Sie auf eine noch funktionstüchtige Mühle, die ursprünglich dem Grafen von Westfalen gehörte. Obwohl die Mühlentechnik und das Gebäude in den Jahren immer wieder umgebaut wurden, bietet die Mühle den unverfälschten Eindruck einer kleinen ländlichen Lohnmühle aus der Zeit um 1900.

Naturschutzgebiet – Eselsbett

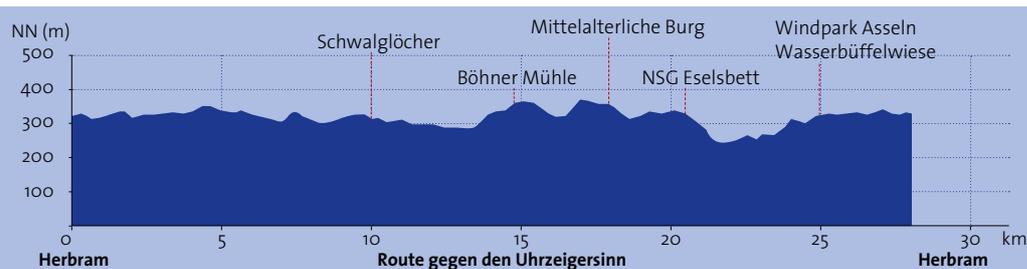
Das Naturschutzgebiet Eselsbett besteht aus verschiedenen Lebensräumen: feuchte bis nasse Grünlandflächen, einem Niedermoorbereich und einem Hochmoorbereich. Eine reiche Tier- und Pflanzenwelt kennzeichnen das Naturschutzgebiet. Besondere floristische Bedeutung besitzt das Eselsbett durch die hohe Anzahl vorkommender und gefährdeter Gefäßpflanzen. Ebenfalls konnten schon 90 verschiedene Vogelarten in den Feuchtwiesen gezählt werden.



Windpark Lichtenau/Asseln

In Lichtenau-Asseln befindet sich der einst größte Binnenland-Windpark Europas. Derzeit stehen 78 Anlagen zwischen 200 und 3050 kW und einer installierten Nennleistung von 83 Megawatt. Der Windpark ist ein wichtiges Vorzeige-Projekt in OWL hinsichtlich des Klimaschutzes. Auf dem Weg zur Energiestadt sind aktuell (Stand: Dezember 2015) im Stadtgebiet

Lichtenau insgesamt 97 Anlagen in Betrieb und 56 Anlagen im Bau. Weitere sind in Planung.



Touristik-Information Lichtenau

Lange Straße 39, 33165 Lichtenau
Tel. 05295 998841
tourist@lichtenau.de
www.lichtenau.de

Paderborner Rundtour



Länge: ca. 74 km



Abwechslungsreiche Landschaften entdecken

Die Paderborner Rundtour, die in einem großen Bogen rund um die Paderstadt verläuft, beschert ungeahnt vielfältige Landschaftserlebnisse. Sie führt in die Seenlandschaft im Norden von Paderborn, streift die sandreiche Senne, verläuft über die weitläufige Paderborner Hochfläche und führt durch das schon zur Hellwegbörde gehörende fruchtbare Ackerland im Westen.

So abwechslungsreich wie die Landschaften, so unterschiedlich sind die Anforderungen an Tretkraft und Ausdauer: Flach und ohne Steigungen ist der nördliche Teil, von einem Auf und Ab geprägt der südliche Teil. Doch etliche gemütliche Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand sorgen dafür, dass die Kräfte wiederhergestellt werden.

Die etwa 70 Kilometer lange Paderborner Rundtour beginnt – wie die vier kurzen Paderborn-Touren (PB 1–4) an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Route ist mit einem Drei-Hasen-Signet ausgeschildert.



Ellerbachtal

Das Ellerbachtal ist – vor allem im Bereich des Haxtergrunds – mit steilen Hängen tief in den Kalkstein der Paderborner Hochfläche eingeschnitten. Der Ellerbach im Talgrund ist ein für diese Landschaft typischer Bachlauf mit temporärer Wasserführung: Im Sommer ist er meistens trocken, weil das Wasser im klüftigen Kalkstein versickert.

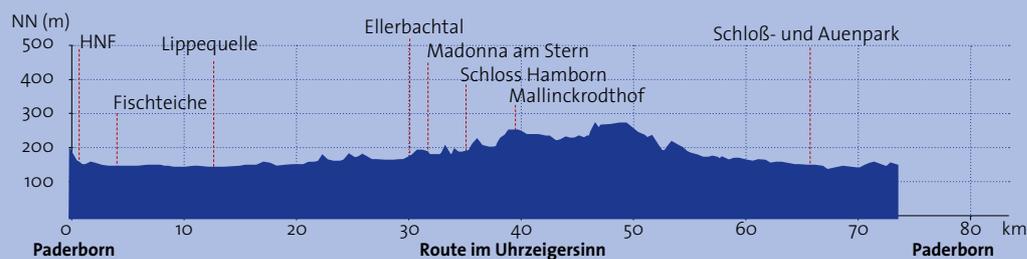
Schloß Hamborn

Markantestes Bauwerk der Siedlung ist das im 19. Jh. erbaute Schloss. Es wurde 1931 vom gemeinnützigen Verein „Schloss Hamborn Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft“ erworben, der hier u. a. eine Schule mit Internat, ein Altenheim, ein Hofgut mit eigener Käseerei, eine Bäckerei, Werkstätten, ein Naturkostgeschäft und ein Café betreibt.



Schloß- und Auenpark

Im Rahmen der Landesgartenschau 1994 wurde der Barockgarten rekonstruiert und der 42 Hektar große Schloß- und Auenpark geschaffen. Im ehemaligen Marstall befinden sich das Naturkundemuseum und das Kunstmuseum Paderborn. Die 1825 erbaute Reithalle ist heute als Städtische Galerie ein interessanter Ort für Wechselausstellungen.



Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Paderborner Seentour



Länge: ca. 26 km



Gemütlicher Radausflug – ideal für Familien mit Kindern

Die bequem zu radelnde Paderborner Seentour führt in das nördliche Stadtgebiet Paderborns in eine Landschaft, die durch zahlreiche Seen geprägt wird. Sie verläuft weitestgehend auf autofreien Wegen, ist ohne Steigungen und daher auch für Familien mit Kindern bestens geeignet. Mehrere Kinderspielflächen liegen direkt am Weg, der Neuhäuser Schlosspark lockt mit Freilichtbühne und Minigolf, der Lippeesee mit Badestrand, Tretbootverleih und Fahrradgeländeparcours.

Der etwa 26 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspersplatz in der Nähe des Kinderspielflaches am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 1“, also als „Paderborn-Tour 1“. Sie führt zunächst durch die Paderwiesen, dann am Heinz Nixdorf MuseumsForum vorbei zum Naherholungsgebiet Fischteiche. Dann folgen die Talleseen, der Wald- und der Habichtssee. Vorbei am kleinen Thuner See und dem Naherholungsgebiet Wilhelmsherg wird der Lippesee mit seinem vielfältigen Freizeitangebot erreicht. Nach der Seemrundung verläuft die Tour über Schloß Neuhaus und den Padersee zurück zum Ausgangspunkt.



Naherholungsgebiet Fischteiche

Nicht durch Grund- oder Regenwasser, sondern durch einen sog. artesischen Brunnen werden die Fischteiche mit Wasser gespeist: Eine Rohrleitung in der Nähe des Spielplatzes führt etwa 100 m in den Untergrund. Das Wasser dringt aus dem in dieser Tiefe befindlichen Kalkgestein ohne Pumpen an die Oberfläche und wird in die Fischteiche geleitet.

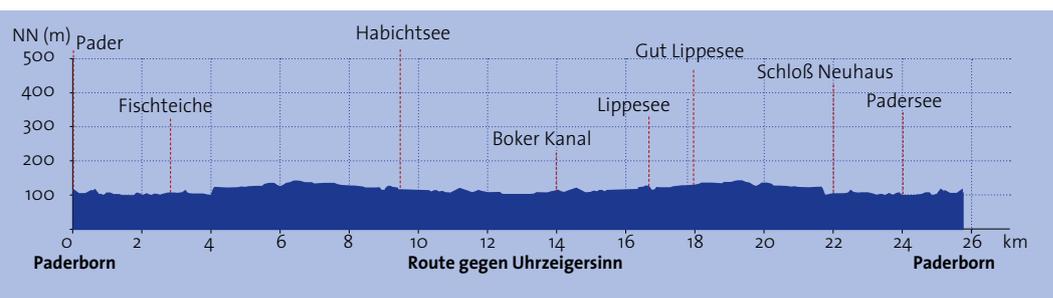
Lippesee

Das Freizeitangebot rund um den Lippesee ist enorm: Man kann segeln, surfen, Tretboot fahren, Wasserski laufen, Stand-up-Paddeln, am Sandstrand baden, joggen, spazieren gehen und Minigolf spielen. Beliebt sind auch der Skate-Park, die Beachvolleyball- und Streetball-Felder, der Fahrrad-Parcours und die Kinderspielflächen.



Padersee

Der auf halber Strecke zwischen der Innenstadt und Schloß Neuhaus gelegene Padersee wurde einerseits als Hochwasserrückhaltebecken, andererseits zur Erholung angelegt. Mit seinem Umfang von rund einem Kilometer ist er bei Spaziergängern, Joggern und Familien mit Kindern sehr beliebt. Kinder freuen sich über den Abenteuerspielfeld.



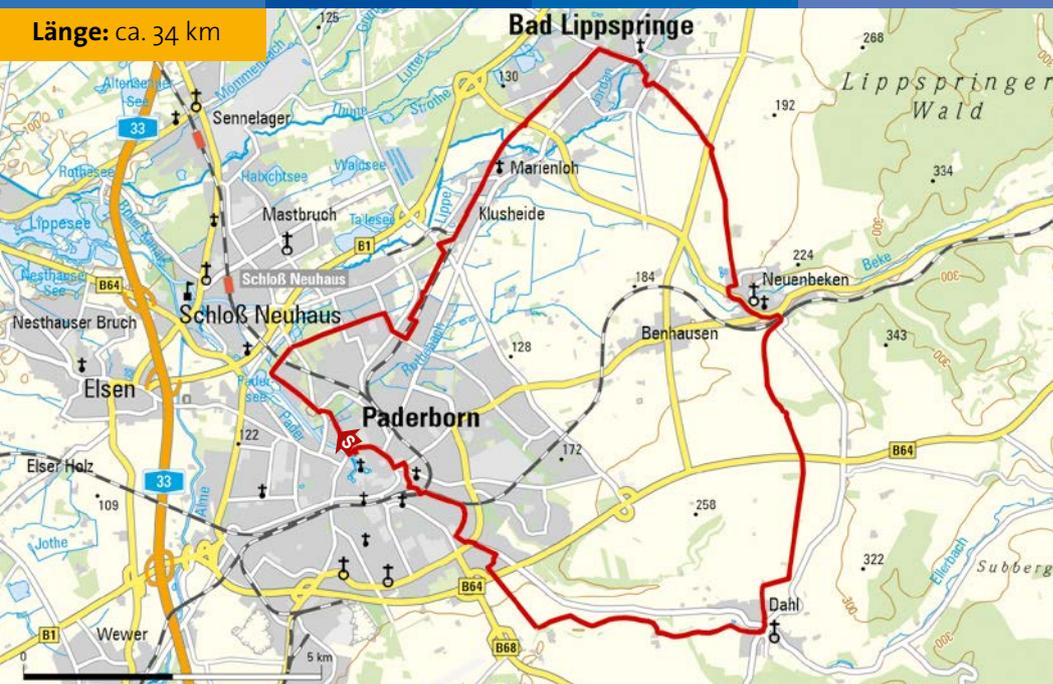
Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Beke-Lippe-Tour



Länge: ca. 34 km



Ruhige Wege und weite Ausblicke

Zunächst beginnt sie recht harmlos und gemütlich, die Beke-Lippe-Tour, doch etwa ab der Hälfte sind die tollen Ausblicke von der Paderborner Hochfläche auf die Senne und den Teutoburger Wald auch der Lohn für geleistete Tretarbeit.

Der etwa 34 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspersplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 2“, also als „Paderborn-Tour 2“. Sie führt am Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) vorbei zum Naherholungsgebiet Fischteiche. Von dort verläuft sie an den Tallesen entlang und auf einer ehemaligen Bahntrasse in die Kurstadt Bad Lippspringe. Auf der Strecke über Neuenbeken, Dahl und den Haxterberg zurück in die Paderborner Innenstadt lassen sich die Charakteristika der Paderborner Hochfläche erfahren: Tief eingeschnittene Talsenken mit nicht selten trockenen Wasserläufen und luftige Höhen, die weite Ausblicke bescheren.

Bad Lippspringe

Den besonderen hydrogeologischen Verhältnissen der Paderborner Hochfläche verdankt nicht nur Paderborn die Quellen der Pader, sondern auch Bad Lippspringe die Lippequellen. Der Quellteich der Lippe befindet sich in unmittelbarer Nähe der Burgruine. Von dort nimmt sie ihren Lauf und mündet nach rund 220 Kilometern bei Wesel in den Rhein.



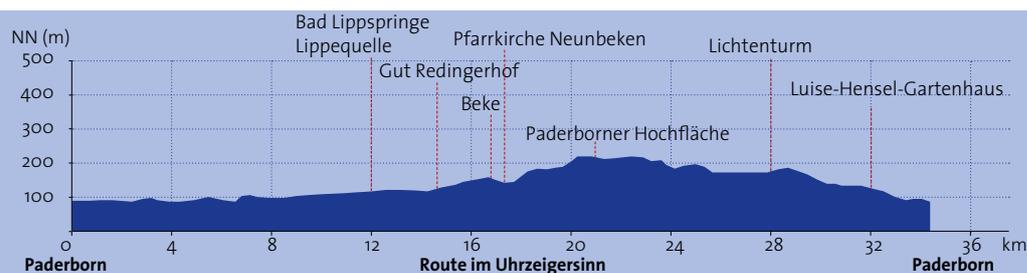
Beke

Die Beke entspringt im Altenbekener Ortsteil Buke. Sie fließt durch Altenbeken, Neuenbeken und Marienloh. Nach knapp 18 Kilometern mündet sie westlich von Marienloh in die Lippe. Als typischer Wasserlauf der Paderborner Hochfläche versickert sie im Sommer vor Neuenbeken häufig im klüftigen Kalkstein-Untergrund.



Lichtenturm

Der Lichtenturm ist Teil der mittelalterlichen „Warte“, einem Kontroll- und Schutzwerk, das Paderborn in einem weiten Radius umgab. Dazu wurden natürliche Hindernisse wie Fluss- und Bachläufe durch dichte Heckenpflanzungen, Palisaden und Wälle ergänzt. Auf Hügelkämmen errichtete man zur Verbesserung der Rundumsicht zusätzlich Wachttürme.



Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Haxterberg und Almetal



Länge: ca. 25 km



Gemütliche Tour mit sportlichem Auftakt

Wunderbare Landschaftserlebnisse mit weiten Ausblicken auf die Senne bis hin zum Teutoburger Wald bietet diese rund 25 Kilometer lange Tour. Wie alle Paderborner Rundtouren (PB-Touren) beginnt sie an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Ausgeschildert ist sie als „PB 3“, also als „Paderborn-Tour 3“.

Die ersten sechs Kilometer verlangen sportlichen Einsatz: Von der Innenstadt bis zum Flughafen Haxterberg sind rund 130 Höhenmeter zu bewältigen. Recht steil ist danach die Abfahrt in den Haxtergrund. Relativ gemütlich geht es dann bis zum Ende der Tour weiter. Idyllisch ist der Abschnitt entlang des Ellerbachs über Schloß Hamborn in Richtung Borchon. Die Alme begleitet anschließend den Rückweg bis kurz vor Paderborn. Am Westfriedhof vorbei und durch den Riemekepark ist rasch der Ausgangspunkt am Maspornplatz wieder erreicht.

Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die BahnRadRouten Teuto-Senne und Weser-Lippe oder über die LandesGarten-Schau-Route.



Pader

Die über 200 Quellen der Pader entspringen mitten in der Paderborner Innenstadt. Sie fördern im Durchschnitt 5.000 Liter Wasser pro Sekunde zutage. Doch bereits nach vier Kilometern mündet die Pader in Schloß Neuhaus in die wasserärmere Lippe und verliert dabei ihren Namen. Damit ist die Pader Deutschlands kürzester Fluss.

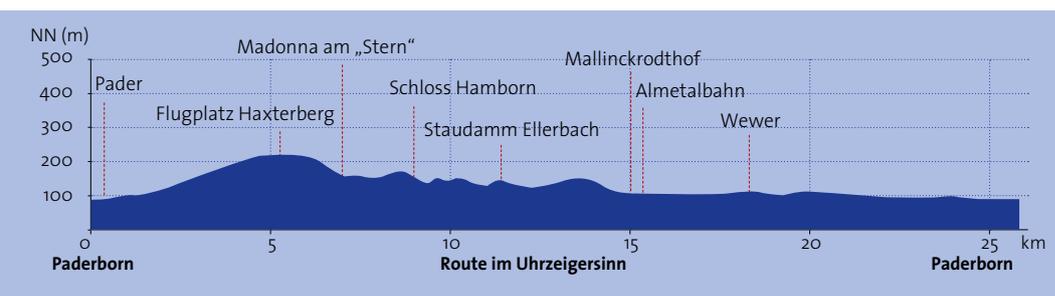
Schloß Hamborn

Markantestes Bauwerk der Siedlung ist das im 19. Jh. erbaute Schloss. Es wurde 1931 vom gemeinnützigen Verein „Schloss Hamborn Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft“ erworben, der hier u. a. eine Schule mit Internat, ein Altenheim, ein Hofgut mit eigener Käserei, eine Bäckerei, Werkstätten, ein Naturkostgeschäft und ein Café betreibt.



Staudamm Ellerbach

Der Ellerbach im Haxtergrund ist ein für die Paderborner Hochfläche typischer Bachlauf: Er ist im Sommer meist trocken, weil das Wasser im klüftigen Kalkstein versickert. Da er jedoch nach kräftigen Niederschlägen so starke Hochwasser führen kann, dass Kirchborchen von Überschwemmungen bedroht ist, wurde dieser Staudamm errichtet.



Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

Paderborner Westschleife



Länge: ca. 32 km



Gemütliche Tour durch Felder und Wiesen

In das weite, ebene Gebiet westlich von Paderborn führt dieser Rundkurs, der einen Eindruck von der ruhigen, von Wiesen, Feldern und Baggerseen geprägten Gegend zwischen Delbrück, Salzkotten und Paderborn vermittelt. Die Tour verläuft fast durchweg auf ruhigen asphaltierten Wirtschaftswegen.

Der etwa 32 Kilometer lange Ausflug beginnt an dem Radrouten-Informationsschaukasten am westlichen Maspornplatz in der Nähe des Kinderspielplatzes am Innenstadtring. Die Tour ist ausgeschildert als „PB 4“, also als „Paderborn-Tour 4“. Sie führt durch den Riemekepark und am Westfriedhof vorbei nach Westen aus der Stadt hinaus in den Stadtteil Wewer. Von dort verläuft sie in nördliche Richtung, vorbei an der sozial-therapeutischen Ausbildungsstätte Haus Widey und den Orten Scharmède und Bentfeld, zum Lippesee. Entlang des Boker Kanals geht es nach Schloß Neuhaus und weiter durch die Paderauen zurück zum Ausgangspunkt.

Die Anreise vom Hauptbahnhof Paderborn zum Ausgangspunkt erfolgt über die BahnRadRouten Teuto-Senne und Weser-Lippe oder via LandesGartenSchau-Route.



Wewer

Wewer liegt rund 5,5 km von der Paderborner Innenstadt entfernt im Grenzbereich von Hellwegraum und Paderborner Hochfläche. Auffälligstes Gebäude des Ortes ist die denkmalgeschützte Pfarrkirche St. Johannes Baptist aus dem Jahr 1885, deren Turm im unteren Teil noch vom romanischen Vorgängerbau stammt.

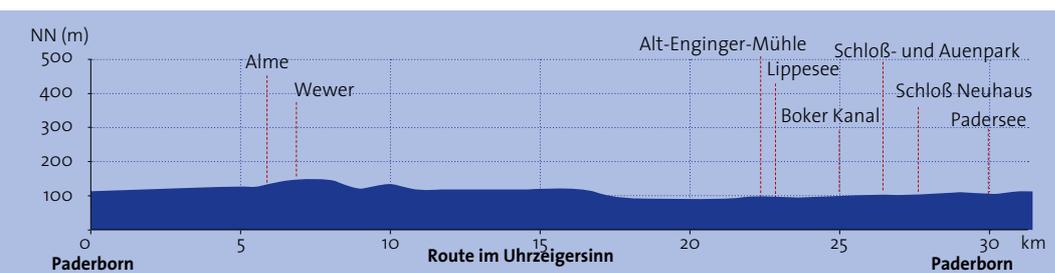
Alt-Enginger-Mühle

Die Alt-Enginger-Mühle ist eines der ältesten Gebäude des Paderborner Landes. Am Gunnebach gelegen war sie jahrhundertlang Wassermühle und Bauernhof. Heute befindet sich darin ein gemütliches Hotel-Restaurant. Im Sommer lädt der Paulanergarten mit seinen mächtigen Kastanien zum Rasten ein.



Lippesee

Das Freizeitangebot rund um den Lippesee ist enorm: Man kann segeln, surfen, Tretboot fahren, Wasserski laufen, Stand-up-Paddeln, am Sandstrand baden, joggen, spazieren gehen und Minigolf spielen. Beliebt sind auch der Skate-Park, die Beachvolleyball- und Streetball-Felder, der Fahrrad-Parcours und die Kinderspielplätze.



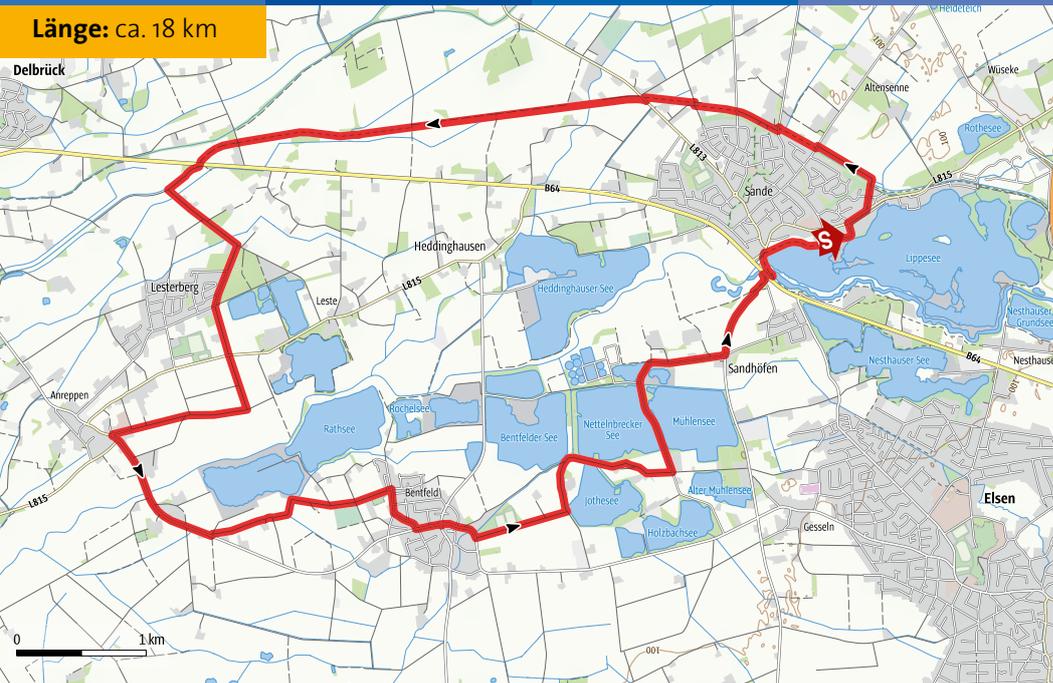
Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

WasserRoute Paderborn/Delbrück



Länge: ca. 18 km



Dem kühlen Nass auf der Spur

Steigungsfrei und verkehrsarm – das sind die beiden besonderen Pluspunkte, die für die WasserRoute charakteristisch sind. Insofern ist die 18 Kilometer lange Tour für einen gemütlichen Radausflug und auch für Familien bestens geeignet.

Die Highlights der Route sind jedoch die „Wasserstationen“, die unterwegs immer wieder Anlass für eine Pause bieten. Denn wie der Name schon verrät, geht es bei dem Rundkurs um das kühle Nass. „Wasserstationen“ sind der Lippese, der Boker Kanal mit seinen alten Wehren und dem Rothebach-Aquädukt, das Wasserwerk Boker Heide, die Baggerseen bei Bentfeld und die Paderborner Kläranlage. Natürlich gehört auch die Lippe selbst, Nordrhein-Westfalens längster Fluss, dazu. Ohne ihre Existenz gäbe es auch die meisten Wasserstationen nicht.

Und noch etwas: Obwohl die WasserRoute mit 18 Kilometern nicht besonders lang ist, sollte man ein kleines Picknick einpacken. Ungefähr auf der Hälfte der Strecke lädt ein sonniger Rastplatz beim Wasserwerk Boker Heide zu einer gemütlichen Pause ein. Auch am Ausgangspunkt, dem Dorfplatz in Sande, gibt es eine Picknickgelegenheit mit einem Spielplatz und einem öffentlichen WC.



Lippese

Mit mehr als 100 Hektar Wasserfläche ist der Lippese der größte See der Region. Sein Freizeitangebot ist enorm: „Wasserratten“ freuen sich über das Segeln, Surfen, Tretboot- oder Wasserskifahren, „Landeier“ genießen das Relaxen am Sandstrand, die Kinderspielplätze und das einladende Gastronomieangebot.

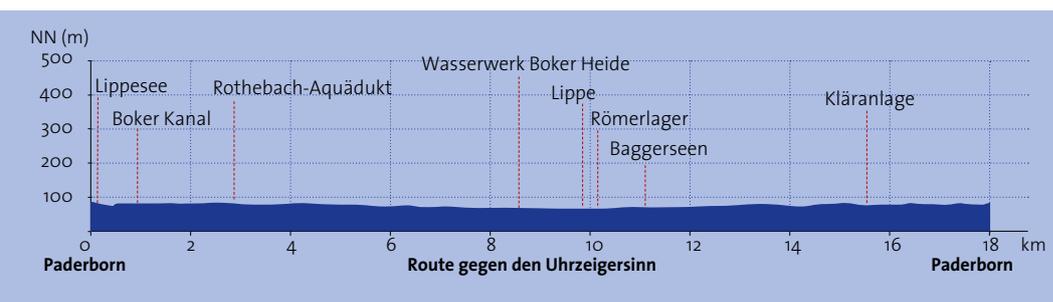
Boker-Heide-Kanal

Der etwa 30 Kilometer lange Boker Kanal, der von Schloß Neuhaus bis Lippstadt verläuft, wurde nach rund dreijähriger Bauzeit 1853 fertig gestellt. Mit einem ausgeklügelten System von Seitenkanälen und Wehren diente er zur Bewässerung und, aufgrund des Kalkgehalts des Wassers, zur Düngung der Heuwiesen.



Wasserwerk Boker Heide

Im Wasserwerk Boker Heide wird aus drei Horizontalfilterbrunnen Trinkwasser gewonnen. Wie diese Wassergewinnung mit unterirdischer Aufbereitung funktioniert, wird auf 16 Schautafeln eines Trinkwasserlehrpfads, der sich direkt am Wasserwerk befindet, erklärt. Ein Rastplatz lädt zu einem Picknick ein.



Tourist Information Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 8812980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/radfahren

EmsRadweg



Römer-Lippe-Route



Länge: ca. 375 km



Länge: ca. 295 km



Hövelhof – Emden



Es ist schon ein besonderes Erlebnis, einem kompletten Flusslauf, der nur durch Sandlandschaften fließt, von den Quellen bis zur Mündung zu folgen. Dieses bietet der EmsRadweg, der von Hövelhof in der Senne bis zur Mündung der Ems in die Nordsee nach Emden führt.



Sie erleben hautnah, wie die Ems auf ihrem Weg zur Nordsee von einem schmalen Flüsschen zu einem stattlichen Strom heranwächst. Dabei führt der EmsRadweg immer wieder direkt am Wasser entlang, aber auch in die historischen Städte und idyllischen Landschaften links und rechts der Ems.



Es ist gerade diese Natur, die eine Tour über den EmsRadweg so reizvoll macht. Die Ems und ihre Aue sind fast komplett als Teil des europäischen Naturerbes geschützt. Aus diesem Grunde wurde dem EmsRadweg ein grüner Stern verliehen, der diese Besonderheiten hervorhebt (www.gruener-stern-emsradweg.de).

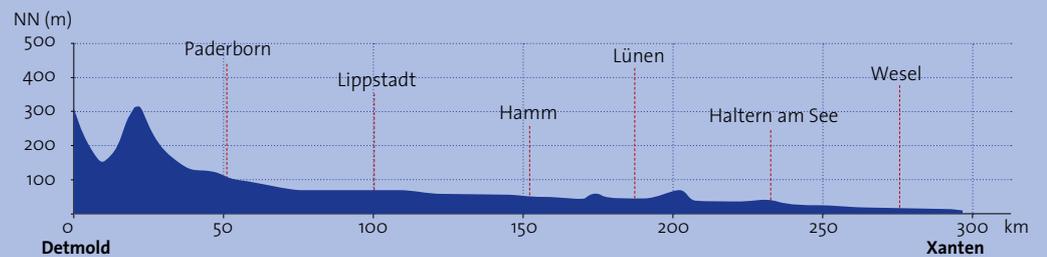
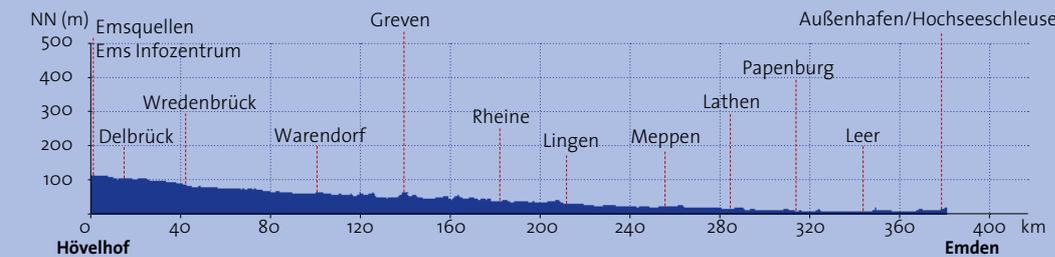
Detmold – Xanten



Die Lippe, der längste Fluss Nordrhein-Westfalens, lockt mit einer bewegten Vergangenheit und lädt ein zu einer Entdeckungsreise von historischem Format. Auf ihrem sanften Lauf verbindet die Lippe den Teutoburger Wald, das Sauerland und das Münsterland, die Metropole Ruhr und den Niederrhein.



Die Lippe, ein Fluss, den zu erspüren es sich lohnt, hat einen flussbegleitenden Radfernweg höchster Qualität erhalten! Sie ist das neue Reiseziel für Radwanderer, Naturliebhaber und alle Besucher, die sich für Römergeschichte und europäische Historie begeistern. Die Römer-Lippe-Route beginnt am Hermannsdenkmal in Detmold, begleitet die Lippe von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein und verbindet spannende Römerstätten mit wohltuenden grünen Auenlandschaften sowie historisch reizvollen Innenstädten, ehe sie in Xanten endet. Ob Sie auf der 295 km langen Hauptroute oder auf einer der insgesamt 150 km langen thematischen Wegeschleifen unterwegs sind: Erleben Sie Geschichte am Fluss!



www.emsradweg.de

 Interessengemeinschaft EmsRadweg
-Geschäftsstelle-
Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof
Tel. 05257 5009866
info@emsradweg.de

www.roemerlipperoute.de

 Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Tel. 0208 89959-0
info@roemerlipperoute.de

BahnRadRoute Teuto-Senne



BahnRadRoute Weser-Lippe



Osnabrück – Paderborn



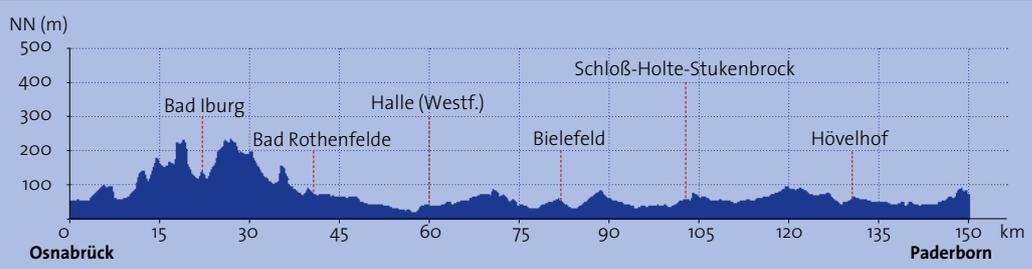
Unter dem Motto „GenussBahnRadeln vom Osnabrücker zum Paderborner Dom“ durch drei herrliche Landschaften, mit zwei Bahnstrecken als Partnerinnen auf einem Radwanderweg stellt sich die BahnRadRoute Teuto-Senne als erste BahnRadRoute vor. Die BahnRadRoute Teuto-Senne begleitet den Teutoburger Wald über rund 150 km von der historischen Altstadt Osnabrücks durch Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen bis zur alten Kaiser- und Bischofsstadt Paderborn, in der das berühmte Schloss Neuhaus und der mächtige Dom einen tollen Schlusspunkt setzen. Vom Osnabrücker Dom führt diese Radroute durch idyllische Täler und ausgedehnte Wälder des Teutoburger Waldes, durch das wunderschöne Osnabrücker und Gütersloher Land, mit ihren herrlichen Alleen, heckengesäumten Wegen und Wasserschlössern in die fast unberührte Naturlandschaft der Senne mit blühender Heide und duftenden Kiefernwäldern im Paderborner Land.



Bremen – Paderborn



Die BahnRadRoute Weser-Lippe ist eine ereignisreiche Radstrecke auf alten Hansewegen vom grünen Weserufer zum sonnigen Süden Ostwestfalens. Sie führt über 300 km von Bremen über Bielefeld nach Paderborn und durchquert in Nordrhein-Westfalen dabei den Mühlenkreis Minden-Lübbecke, das Wittekindsländchen Herford, das Lipperland und das Paderborner Land. Das Besondere ist, dass Sie von jedem Punkt der Route schnell einen Bahnhof der Weser-Hase-Bahn, der Ravensberger Bahn des Lipperländers oder der Ostwestfalen-Bahn erreichen können. „Hin mit dem Rad – zurück mit der Bahn oder umgekehrt“, so lautet die Devise auf der BahnRadRoute Weser-Lippe. Dadurch wird eine enorm flexible Tourenplanung möglich. Zudem kann bei Pannen, Wetterüberraschungen oder wenn es einfach sehr gemütlich im Biergarten war, die Rückfahrt problemlos mit der Bahn erfolgen, denn der nächste Bahnhof ist stets nur wenige Kilometer entfernt.



Europa-Radweg R1



Länge: ca. 275 km
in Westfalen



LandesGartenSchau-Route



Länge: ca. 190 km



Calais – St. Petersburg

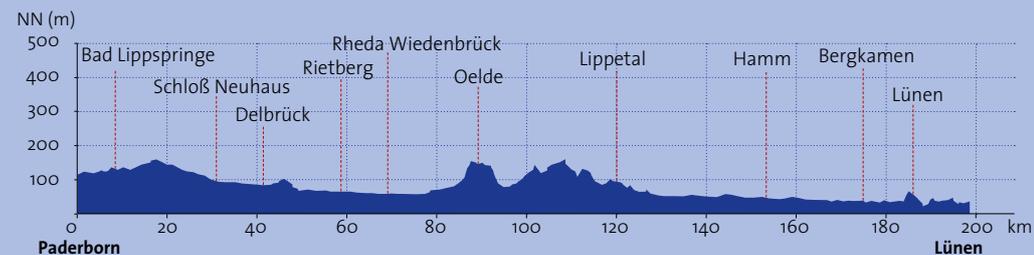
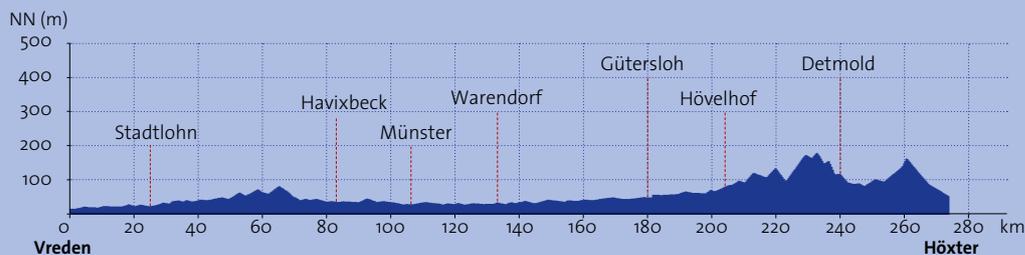


Von Calais nach St. Petersburg, durch Frankreich „rauf“ nach Russland – der Europa-Radweg R1, auch als „Euro-Route R1“ bekannt, schlägt einen erlebnisreichen Bogen von West nach Ost: Ein Muss für alle Fahrradfans! Auf rund 915 km quer durch Deutschland führt der Europa-Radweg R1 von der Grenze zu den Niederlanden bis in den Oderbruch vor Polen: Über die münsterländische Parklandschaft, entlang der Höhenzüge des Teutoburger Waldes, durch die Täler des Weserberglandes, das flache Harzvorland und die stattlichen Wälder des berühmten Gebirgszuges bis zu den weiten Seen- und Flusslandschaften hinter der pulsierenden Metropole Berlin. Die regionale Teilstrecke Westfalen/Lippe – von Vreden an der niederländischen Grenze quer durch das Münsterland über Hövelhof im Paderborner Land nach Höxter an der Weser ist landschaftlich und radtouristisch besonders reizvoll. Der Routenverlauf ist identisch mit der D-Route 3 aus dem Deutschlandnetz, die vom ADFC als Qualitätsroute mit 3 Sternen ausgezeichnet wurde.

Paderborn – Lünen



Die Route verläuft quer durch das Kulturland Westfalen mit einer Vielzahl von Landschafts- und Naturschutzgebieten sowie kunstvoll angelegten Parkanlagen. Auf Ihrer Tour entlang der LGS-Route erwarten Sie eine Mischung aus Ruhe in der Natur und dem fröhlichen Leben in den historischen Städten und idyllischen Dörfern. Die Strecke führt von Paderborn über Bad Lippspringe und Delbrück nach Rietberg über Rheda-Wiedenbrück und Oelde nach Lippetal und dann über Hamm und Bergkamen nach Lünen. Dabei verbindet die Route mit einer attraktiven Streckenführung sechs ehemalige Landesgartenschau-Gelände miteinander. Neben dem Schloss Neuhaus in Paderborn, der Potts Brauerei mit dem Georg-Lechner-Biermuseum und dem Glaselefanten im Maximilianpark in Hamm warten noch weitere zahlreiche Sehenswürdigkeiten auf Sie. Am Wegesrand lädt die ortstypische Gastronomie zum Verweilen ein. Die Parks sind familienfreundlich angelegt und laden mit Themen-Spielplätzen für die „Kleinen“ zu Mini- und Maxi-Pausen ein.



www.europa-radweg-r1.de
www.euroroute-r1.de

MÜNSTERLAND e.V.
am Flughafen Münster/Osnabrück
Hüttruper Heide 71-81, 48268 Greven
kostenlose Servicehotline:
0800 9392919

www.lgs-route.de

Arbeitsgemeinschaft LandesGartenSchau-Route
c/o pro Wirtschaft GT GmbH
Hermann-Simon-Straße 7 / Haus 22
33334 Gütersloh
Tel. 05241 851088
info@lgs-route.de

Senne-Radweg



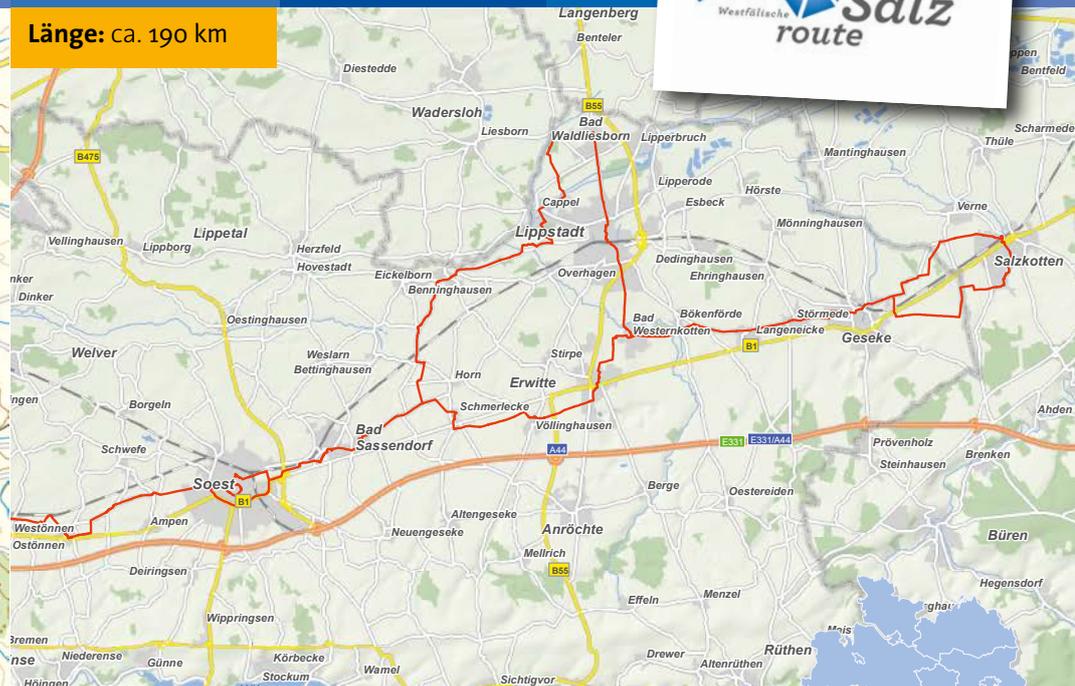
Länge: ca. 80 km



Westfälische Salzroute



Länge: ca. 190 km



Rundkurs Senne

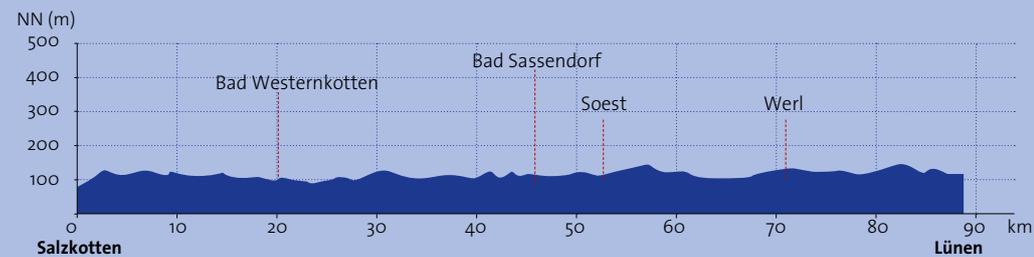
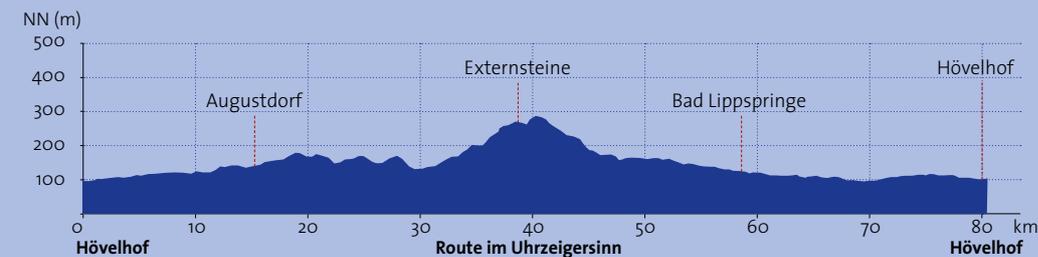
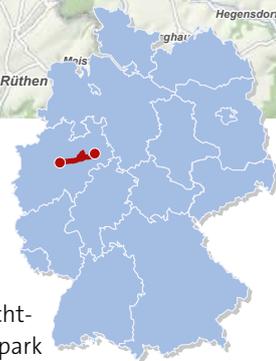


Violette Wegweiser mit einer stilisierten Sennelandschaft mit Heidschnucken führen Sie auf einer Länge von ca. 80 km durch die reizvollen Landschaften der Senne und des Teutoburger Waldes. In der Senne haben sich viele Tier- und Pflanzenarten erhalten, die in anderen Landesteilen verloren gegangen bzw. in ihrem Fortbestand bedroht sind. Heute gehört die Senne zu den wichtigsten Naturschutzräumen in Nordrhein-Westfalen. Der Großteil des Rundkurses – so etwa von Bad Lippspringe bis Augustdorf – weist nur geringe Höhenunterschiede auf und ist daher relativ bequem zu bewältigen. Die Strecke von Augustdorf über Detmold nach Horn-Bad Meinberg gestaltet sich mit ihrem welligen Profil anspruchsvoller und wird somit auch den Ansprüchen routinierter Radler gerecht. Der Senne-Radweg führt Sie um den Truppenübungsplatz Senne herum, da dieser aus militärischen Gründen häufig gesperrt ist. Deshalb ist eine Durchquerung des Kerngebietes nur zu bestimmten Zeiten möglich.

Entlang des Hellwegs



Salzproduktion und Salzhandel haben in der Hellwegregion eine Vielzahl kulturhistorischer und industriegeschichtlicher Zeugnisse hinterlassen. Vom Kurpark in Unna-Königsborn bis zum „Kütfelsen“ in Salzkotten gibt es entlang des Hellwegs rund ums Thema Salz viel zu sehen. Die drei Heilbäder Bad Sassendorf, Bad Waldliesborn und Bad Westernkotten bieten viele Gesundheitsanwendungen rund um Sole und Moor an. Die neue Westfälische Salzroute folgt den Spuren dieser Geschichte und führt Radfahrerinnen und Radfahrer, Wanderleute und Durchreisende auch zu neuen (gesundheits-)touristischen Angeboten. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft und die Gastlichkeit im Herzen Westfalens!



www.senne-radweg.de



**Bad Lippspringe Marketing
Tourist-Information**

Lindenstr. 1a, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 26260
marketing@bad-lippspringe.de
www.bad-lippspringe.de

www.westfälische-salzroute.de



**Stadt Salzkotten
Salzkotten Marketing**

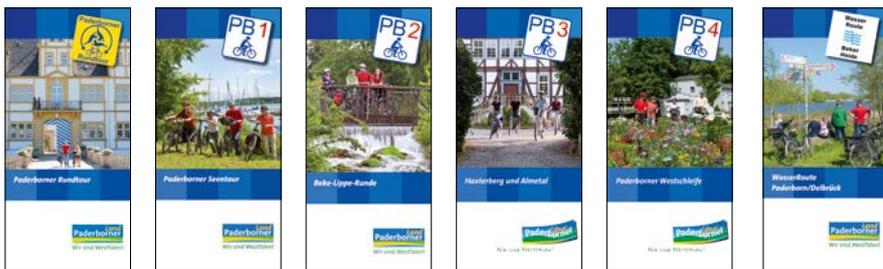
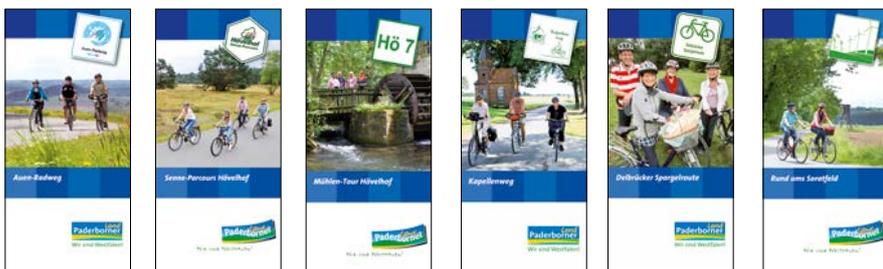
Marktstraße 8, 33154 Salzkotten
Tel. 05258 5070
info@salzkotten-marketing.de
www.salzkotten-marketing.de

Literatur und Karten

Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V., Büren
Kompakte Radtour-Informationen für die Jackentasche, kostenlos



- Wegbeschreibung
- Sehenswürdigkeiten
- Karte
- Höhenprofil
- Wegebeschaffenheit
- Radkarten
- Internet
- GPS-Daten



Kartenverlag Publicpress



Paderborner Land
ISBN 978-3-89920-209-0
1:75.000
8,00 EUR



EmsRadweg
ISBN 978-3-89920-416-2
1:50.000
8,95 EUR



Römer-Lippe-Route
ISBN 978-3-89920-741-52
1:50.000
6,95 EUR

Kartenverlag Bielefelder Verlagsanstalt



Paderborner Land
ISBN 978-3-87073-097-0
1:50.000
7,95 EUR



LandesGartenSchauRoute
ISBN 978-3-87073-707-8
1:50.000
7,95 EUR



EmsRadweg
ISBN 978-3-87073-640-8
1:50.000
14,95 EUR



Römer-Lippe-Route
ISBN 978-3-87073-584-5
1:50.000
14,95 EUR

tpk-Verlag



Senne-Radweg
ISBN 978-3-936359-37-4
1:50.000
5,20 EUR

Kartenverlag Esterbauer



Paderborner Land Route
ISBN: 9783850008525
1:50.000
8,90 EUR



Europaradweg R1
ISBN 978-3-85000-129-8
1:50.000
14,90 EUR



BahnRadRoute Weser-Lippe
ISBN 978-3-85000-337-7
1:50.000
12,90 EUR



EmsRadweg
ISBN 978-3-85000-466-4
1:50.000
14,90 EUR



BahnRadRoute Teuto - Senne
ISBN 978-3-85000-302-5
1:50.000
12,90 EUR

Angebote



ab 355,-

DIE PADERBORNER LAND ROUTE

- Die beliebte Paderborner Land Route verknüpft auf einer Länge von 245 km die kulturhistorischen und natürlichen Attraktionen des Paderborner Landes
- Es erwarten Sie einzigartige und abwechslungsreiche Landschaften
- Wegeverlauf fast ausschließlich auf separaten Radwegen
- Tagesetappen: 35 - 55 km von mittlerer bis höherer Anforderung
- Vom ADFC als Qualitätsroute mit drei Sternen ausgezeichnet

LEISTUNGEN

6 x Übernachtung/Frühstück
Ausführliches Infopaket mit Karte
Urkunde
Gegen Aufpreis:
6 x Gepäcktransfer
6 x Proviantpaket

PREIS PRO PERSON

im Doppelzimmer	355,- €
im Einzelzimmer	485,- €
Gepäcktransfer: für 1 Person	105,- €
für 2 Personen p.P.	85,- €
ab 3 Personen p.P.	79,- €
Proviantpaket p.P.	42,50 €



ab 370,-

DAS DELBRÜCKER RADLERPARADIES

- Sternförmige Touren führen Sie zu den schönsten Kapellen, in die Domstadt Paderborn und zu den kulturellen Highlights des Delbrücker Landes
- Tagesetappen zwischen 40 und 80 km
- Überwiegend leichte bis mittlere Anforderungen
- Übernachten im fahrradfreundlichen**** Hotel

LEISTUNGEN

4 x Übernachtung/Frühstück
1 Begrüßungsgetränk
1 Begrüßungs-Dreigang-Menü
Ausführliches Infopaket
Gegen Aufpreis:
Lunchpakete

PREIS PRO PERSON

im Doppelzimmer	370,- €
im Einzelzimmer	459,- €
Lunchpaket (für drei Lunchpakete)	28,50 €

Anbieter / Buchungen der Pauschalen über:

Touristikzentrale Paderborner Land e.V., Königstraße 16, 33142 Büren, Tel. 05251 308-8111
info@paderborner-land.de, www.paderborner-land.de

Gültigkeit: Januar 2020 – Dezember 2020



ab 379,-

DER EMSRADWEG

- Folgen Sie dem Radweg auf insgesamt 375 km von den Quellen der Ems in Hövelhof bis zur Mündung nach Emden
- Überwiegend asphaltierte Radwege mit mittlerem Anforderungsprofil
- Tagesetappen von 60 - 80 km
- Gemütliche und sportliche Angebote erhalten Sie auf Anfrage

LEISTUNGEN

7 x Übernachtung/Frühstück
ausführliches Infopaket inkl.
Kartenmaterial
Gegen Aufpreis:
6 x Gepäcktransfer
Radverleih

PREIS PRO PERSON

im Doppelzimmer	379,- €
im Einzelzimmer	549,- €
Gepäcktransfer: für 1 Person	149,- €
für 2 Personen	99,- €
für 3 Personen	95,- €
ab 4 Personen	85,- €



Impressum:

Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e. V.

Redaktion: Anja Veith Dipl.-Päd.

Gestaltung: amy daramy | mediendesign, Paderborn

Konzept: Rodenbröcker Design GbR, Bad Lippspringe

Karten: Grafikatelier Schlottmann, Paderborn

Geoinformationen © Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2015

Fotos: Reinhard Rohlf, Herbert Hoffmann M.A., Hans Rodenbröcker, Emden Marketing & Tourismus GmbH, BTZ Bremer Touristik Zentrale, Fotostudio Henke, Hubert Sandbothe, Manuela Fortmeier, Arbeitsgemeinschaft LGS-Route/Fotografie Golz, Martin Davies, Bad Wünnenberg Touristik GmbH / Lea Franke, Ingrid Vogedes, Karl Heinz Schäfer, Römer-Lippe-Route, Jörn Hannemann, Westfälisches Volksblatt, Stadt Rietberg, Touristik-Institutionen, Städte und Gemeinden des Paderborner Landes; Titelfoto (Reinhard Rohlf) Padersee / Paderborn

Stand: Februar 2020

Das Lieblingswasser von Mutter Natur.

Mit vielen lebenswichtigen Mineralien wie Calcium und Magnesium, ist Carolinen Mineralwasser aus den Tiefen des Teutoburger Waldes unnachahmlich im Geschmack. Und damit gehört Carolinen zu einem der besten Mineralwässer, die uns die Natur schenkt. Carolinen. **Aus gutem Grund.**



bio
mineralwasser

Carolinen
Aus gutem Grund

 **fahr mit**
Mobil im Hochstift

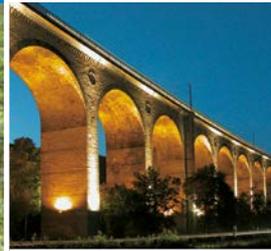
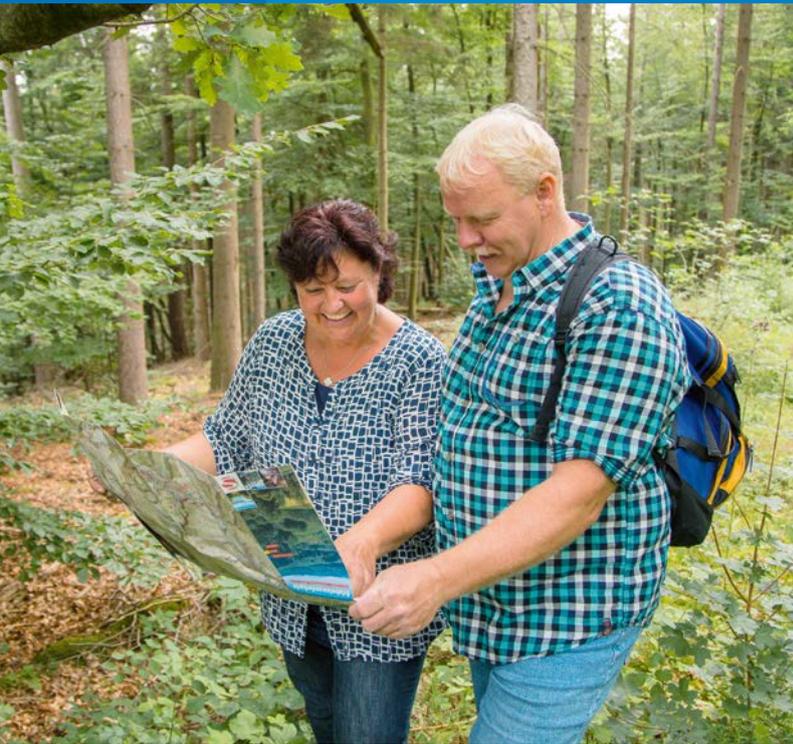


Mit Bus & Bahn
zum Radfahren!

Wo Sie auch radeln:
wir sind in Ihrer Nähe

Informationen zum Fahrplan und Tarif sowie Tipps zum Freizeitverkehr und zur Fahrradmitnahme in Bus & Bahn erhalten Sie hier:

- www.fahr-mit.de
- 05251 / 29 30 400
- in der „fahr mit“ - **mobithek**, neben dem Hauptbahnhof in Paderborn
- in den nph-Centern der Rathäuser oder Tourist-Informationen



DAS PADERBORNER LAND!

- Natur und Kultur
- Gärten und Parks
- Mittelalter und Computer
- Radfahren und Wandern
- Spargel und Bier
- Gesundheit und Wohlfühlen
- Einkaufsmeilen und Feste

Bestellen Sie Ihre
Infobroschüren gratis!

